MACH DICH STARK MIT UNS

Forderungen der Gewerkschaften zur Bundestagswahl 2025

Mach dich stark mit uns für eine zukunftsfähige Wirtschaft.

Deutschland spart sich seit Jahrzehnten kaputt. Keine Frage, es sind herausfordernde Zeiten: Kriege und Konflikte, der Klimawandel und die Digitalisierung betreffen viele Länder.

Doch wir haben alle Voraussetzungen, um Krisen gut zu bewältigen: Hervorragend ausgebildete Beschäftigte und ein handlungsfähiger Sozialstaat sind die wichtigsten **Standortvorteile** unseres reichen Landes. Während die USA und China ihren Volkswirtschaften mit Milliardenbeträgen unter die Arme greifen, gilt in Deutschland die Schuldenbremse. Finde den Fehler!

Durch diese Sparpolitik wird nicht in Schienen und Straßen, bezahlbares Wohnen, Schulen, öffentliche Verwaltung und Digitalisierung investiert. Dabei wäre genau das notwendig für gute Arbeitsplätze und eine stabile Wirtschaft.

Deutschland steht vor einer richtungsweisenden Wahl in einer wirtschaftlich enorm schwierigen Zeit. Was jetzt fehlt, sind die richtigen politischen Weichenstellungen.
Wer jetzt weiter auf einen unsinnigen Sparkurs setzt, spart nicht für unsere Kinder, sondern an ihrer Zukunft.

Die 9 wichtigsten DGB-Forderungen in Kürze

ZUKUNFTSFÄHIGE WIRTSCHAFT

1 Ende der Sparpolitik und gezielte Investitionen:
Die Bundesregierung investiert seit Jahren viel zu wenig. Wir fordern, die strikte Sparpolitik zu beenden, die Schuldenbremse zu reformieren und verstärkt in Infrastruktur, Bildung, bezahlbaren Wohnraum, öffentliche Verwaltung und Modernisierungen zu investieren. Nur so können die Wirtschaft, gute Arbeitsplätze und die Zukunftsfähigkeit des Landes gesichert werden.

2 Einhaltung von Klimazielen und Entlastung bei Energiepreisen:
Die Klimaziele müssen eingehalten werden. Unternehmen und öffentliche Einrichtungen sollten angesichts hoher Energiepreise gezielt entlastet werden.

3 Reform des Steuersystems:
Das Steuersystem muss gerechter werden, damit Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen entlastet werden. Wer dagegen ein sehr hohes Einkommen oder Vermögen hat, soll stärker zur Finanzierung des Gemeinwesens beitragen. Die Vermögensteuer muss wieder eingeführt werden.

GUTE ARBEIT

4 Stärkere Tarifbindung:
Wir fordern dringend ein wirksames und unumgehbares Bundestariftreuegesetz, damit Unternehmen nur dann öffentliche Aufträge bekommen, wenn sie Tarifverträge anwenden und nach Tarif zahlen. Die Bundesregierung muss außerdem schnell einen Aktionsplan zur Stärkung der Tarifbindung vorlegen.

5 Einhaltung des Arbeitszeitgesetzes und Investitionen in Fachkräfte:
Unbezahlte Überstunden, ständige Erreichbarkeit und steigender Arbeitsdruck müssen gestoppt werden. Zudem sollen Fachkräfte aus dem In- und Ausland, junge Menschen sowie Aus- und Weiterbildung stärker gefördert werden. Um mehr Frauen die Möglichkeit zu geben, erwerbstätig zu sein, brauchen wir verlässliche Kinderbetreuung, bessere Pflegeangebote und eine gerechte Aufteilung der Sorgearbeit.

6 Mitbestimmung im Betrieb:
Betriebsratsgründungen müssen erleichtert, die Behinderung von Betriebsräten („union busting“) muss verhindert und strafrechtlich als Offizialdelikt eingestuft werden. Wer einen Betriebsrat gründen will, soll besser vor Kündigung geschützt werden.

SOZIALE SICHERHEIT

7 Stabilisierung und Erhöhung des Rentenniveaus:
Das Rentenniveau soll bei 48 Prozent stabilisiert und im nächsten Schritt auf 50 Prozent erhöht werden. Das Rentenalter darf keinesfalls weiter angehoben werden.

8 Verbesserung der Gesundheits- und Pflegeversorgung:
Krankenhäuser müssen besser organisiert werden, mit mehr Investitionen für Personal und Gesundheitszentren. Pflegebedürftige sollen weniger aus eigener Tasche bezahlen müssen. Wer Angehörige pflegt, soll durch Geld vom Staat unterstützt werden. Langfristig muss es eine Versicherung für alle geben, die alle Pflegekosten abdeckt.

9 Bezahlbares Wohnen:
Es braucht dringend eine Politik, die bezahlbare Mieten sichert und den Bau neuer Wohnungen vereinfacht. Die Bereitstellung von Mitarbeiterwohnungen durch Unternehmen muss gefördert werden. Privathaushalte müssen wegen der steigenden Energiekosten entlastet werden.

Mach dich stark mit uns für gute Arbeit.

Du sollst unter guten Bedingungen arbeiten! Ein **Tarifvertrag** bietet dir mehr Geld, mehr Sicherheit und mehr Freizeit. Die Regelungen in Tarifverträgen sind meistens viel besser als gesetzliche Mindeststandards. Doch nur knapp 50 Prozent der Beschäftigten arbeiten noch mit dem Schutz eines Tarifvertrags. Das muss sich ändern: Wir kämpfen für eine stärkere Tarifbindung in Deutschland.

Was gar nicht geht: Unbezahlte Überstunden, ständige Erreichbarkeit auch in der Freizeit, immer mehr Arbeitsdruck. Viele Beschäftigte landen im Burn-out. Leider gibt es immer mehr Fälle, in denen das **Arbeitszeitgesetz** von Arbeitgebern nicht eingehalten wird.

Der Mangel an **Fachkräften** ist inzwischen ein riesiges Problem in vielen Branchen – es fehlen Krankenpfleger, Lehrerinnen und Erzieher, aber auch IT-Spezialistinnen, Handwerker und viele mehr. Klar ist: Es muss mehr getan werden, um junge Menschen ohne Schul- oder Berufsabschluss zu qualifizieren, um Frauen und ältere Menschen zu fördern. Aber wir brauchen auch ausländische Fachkräfte, um die Lücke zu füllen. Sie stärken unsere Wirtschaft und sichern den Wohlstand von uns allen.

Damit nichts über deinen Kopf hinweg bestimmt wird, müssen Beschäftigte durch gewählte **Betriebs- und Personalräte** mitentscheiden. Das ist gut für die Arbeitsbedingungen, die Gewinne der Unternehmen – denn Betriebe mit Mitbestimmung sind im Schnitt erfolgreicher – und stärkt die Demokratie am Arbeitsplatz. Doch viel zu oft werden Betriebsratsmitglieder schikaniert. Immer wieder wird sogar die Gründung von Betriebsräten verhindert, womit Unternehmen sich strafbar machen.

Mach dich stark mit uns für soziale Sicherheit.

Bei Krankheit, im Alter, bei Arbeitslosigkeit: **Sozialversicherungen** sind das Sicherheitsnetz unserer Gesellschaft. Wir Gewerkschaften wollen einen aktiven Sozialstaat. Denn Menschen brauchen nicht weniger, sondern mehr Schutz bei der Arbeit und im Leben. Die Sozialausgaben in Deutschland sind weder im internationalen noch im historischen Vergleich besonders hoch.

Wenn es um die **Rente** geht, fragen sich viele: Wird meine Rente im Alter für ein würdevolles Leben reichen? Kann ich meinen Lebensstandard halten? Für uns ist klar: Die Rente muss zum Leben reichen, nicht nur zum Überleben. Eine gute Rente erkennt die Lebensleistung der Menschen an.

Menschen sind wichtiger als Profite – besonders wenn es um **Gesundheit** und **Pflege** geht. Doch Sparzwänge lasten auf vielen Kliniken und Pflegeeinrichtungen. Eine gute, erreichbare Gesundheitsversorgung der Menschen steht auf dem Spiel, insbesondere auf dem Land. Wer auf Pflege angewiesen ist, muss inzwischen immer mehr aus der eigenen Tasche zahlen.

Wohnen ist ein Grundbedürfnis. Mehr als sieben Millionen Haushalte geben über 30 Prozent ihres Einkommens für die Miete aus. Viele können sich das Leben in Städten nicht mehr leisten und müssen weit zum Arbeitsplatz pendeln. Freie Stellen werden nicht besetzt, wenn keine bezahlbaren Wohnungen zu finden sind. Nicht zuletzt belasten die steigenden Energiekosten auch Privathaushalte.

TRIFF DEINE WAHL: AM 23. FEBRUAR!

DGB

Mehr Argumente und Forderungen der Gewerkschaften an die Bundesregierung unter:

starkmituns.de
#StarkMitUns

Die Gewerkschaften im Deutschen Gewerkschaftsbund:

DGB · EVG · GEW · IGBCE · NGG · ver.di

Impressum: Deutscher Gewerkschaftsbund, Bundesvorstand. Keithstraße 1, 10787 Berlin. Druck: DCM Meckenheim.